



Flanders
State of the Art

Gemeinsam arbeiten für ein warmes und wohlhabendes Flandern



30. September 2024

ZUSAMMENFASSUNG **FLÄMISCHES**
REGIERUNGSPROGRAMM 2024-2029

**Government
of Flanders**

flanders.be

ZUSAMMENFASSUNG DES **KOALITIONS- VERTRAGS**

Flandern zu einem noch besseren Ort zum Wohnen, Arbeiten und Leben machen: Das ist das Ziel der neuen Flämischen Regierung für die nächsten fünf Jahre. Um dieses Ziel zu erreichen, setzen die Koalitionspartner auf drei große Themen:

- 1.** ein **wohlhabendes Flandern** mit einer starken und widerstandsfähigen Wirtschaftsstruktur
- 2.** ein **warmes Flandern**, in dem jeder die Möglichkeit bekommt, ihre oder seine Träume zu verwirklichen
- 3.** ein **verbindendes Flandern** mit einer geteilten Sprache und Kultur und einem reichen Vereinsleben.

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	2
Ein wohlhabendes Flandern	4
Ein warmes Flandern	8
Gemeinsam für Flandern	12



1

EIN WOHLHABENDES
FLANDERN

Flandern ist bereits eine der wohlhabendsten Regionen der Welt. Das verdanken wir den Fläminnen und Flamen, die sich jeden Tag für eine bessere Zukunft einsetzen: unseren Unternehmenden, Arbeitnehmenden, Forschenden, Betreuenden, innovativen Geistern, Kunstschaffenden, Sportlerinnen und Sportlern ... Wenn wir alle Talente, klugen Köpfe und Hände für unser gemeinsames Zukunftsprojekt einsetzen, wird es uns gelingen, eine Spitzenregion zu bleiben und das Wohlstandsniveau hochzuhalten. Denn mit diesem Wohlstand stärken wir gleichzeitig das Wohlbefinden der Menschen, auch für kommende Generationen. Darüber hinaus unternehmen wir eine Verwaltungsvereinfachung und setzen der Überregulierung ein Ende. Flandern steht für wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fortschritt. Auf diese Weise haben wir gemeinsam die Weltspitze erreicht, und so werden wir zusammen weitermachen. Deshalb engagieren wir uns in dieser Legislatur aktiv für Forschung und Entwicklung, Unternehmertum, Arbeit, Mobilität und Landwirtschaft.

Die Kraft der Unternehmen

In den Bereichen Wissenschaft und Innovation wollen wir in Europa weiterhin zu den Spitzenreitern gehören und zur Weltspitze aufsteigen. Wir erkennen die Wichtigkeit der Grundlagenforschung als Basis für künftige technologische Durchbrüche an und achten auf eine starke Verwertung. Zudem erhöhen wir gemeinsam mit der Geschäftswelt die Investitionen in Forschung und Entwicklung auf 5 % des Bruttoinlandsprodukts. Und wir spielen die Trümpfe unserer vier flämischen strategischen Forschungszentren und unserer wissenschaftlichen Institutionen noch mehr aus.

Die Flämische Regierung stärkt die Wirtschaftspolitik in vier strategischen Bereichen: Produktivitätswachstum, nachhaltiges Wachstum, digitaler Wandel und strategische Autonomie. Wir konzentrieren die flämische Unterstützung auf strategische Sektoren mit Potenzial und einem Mehrwert. Beispielsweise beherbergt Flandern den zweitgrößten Chemie-Cluster der Welt, haben wir einen starken Agrar- und Lebensmittelsektor und sind führend in der Pharmaindustrie. Aufgrund der gesellschaftlichen Herausforderungen setzen wir ebenfalls auf innovative Sektoren wie erneuerbare Energien, Biotechnologie, digitale Technologien und Raumfahrt.



80 % Erwerbsbeteiligung anstreben

Nie zuvor waren mehr Fläminnen und Flamen erwerbstätig. Aber der flämische Arbeitsmarkt steht unter Druck, unter anderem wegen der Überalterung, des Klimawandels und des digitalen Wandels. Deswegen ist es das Ziel der Flämischen Regierung, so schnell wie möglich eine Beschäftigungsquote von 80 % zu erreichen. Wir stärken auch die Sozialwirtschaft und schaffen dort mindestens 1000 zusätzliche Arbeitsplätze. Wir tun dies anhand von vier Pfeilern. Erstens: eine verstärkte Aktivierung von Arbeitssuchenden, Langzeitkranken und Nichterwerbstätigen. Zweitens: die Entwicklung von Talenten durch Bildung und Ausbildung. Drittens: machbare Arbeit, mit Aufmerksamkeit für Inklusion am Arbeitsplatz und einer erreichbaren Work-Life-Balance. Und viertens: die interregionale Mobilität und Arbeitsmigration für Personen mit hohem Bildungsstand und Mangelberufe.

Ehrgeiziges Investitionsprogramm für Mobilität

Unser wirtschaftlicher Fortschritt wird heute oft durch die Mobilität gebremst. Denken Sie nur an die Verkehrsüberlastung, den Streit um die Sicherheit im Straßenverkehr, die Auswirkungen auf unser Klima und die Umwelt sowie die veraltete Infrastruktur. In den nächsten fünf Jahren investiert Flandern in eine sichere und zügige Mobilität. Wir erarbeiten ein ehrgeiziges Investitionsprogramm, um Straßen, Wasserstraßen, Tunnel, Kunstwerke, Schienen- und Wasserfahrzeuge auf dem neuesten Stand zu halten. Mit dem Ziel von null Verkehrstoten setzen wir einen dringend notwendigen hohen Standard. Und wir stellen zusätzliche Ressourcen für nachhaltige und leistungsfähige öffentliche Verkehrsmittel bereit, auch in ländlichen Regionen. Zudem unterstützen wir weiterhin die flämischen Häfen und verfolgen eine zukunftsorientierte Luftverkehrspolitik, bei der die Regionalflughäfen in Ergänzung zum Flughafen von Zaventem eine wichtige Rolle spielen.

Klimaneutralität bis 2050

Die Flämische Regierung unterstützt voll und ganz das Übereinkommen von Paris, in dem wir uns international verpflichtet haben, den Temperaturanstieg auf deutlich unter 2 Grad Celsius, und wenn möglich sogar unter 1,5 Grad Celsius, zu begrenzen. Ein wichtiger Eckpfeiler unserer Politik ist die Renovierung des flämischen Gebäudebestands. Wir setzen uns auch für eine flämische Steuerverlagerung ein, die Strom auf Kosten der fossilen Brennstoffe schrittweise verbilligen wird. Um gefährdete Bürger zu unterstützen, nutzen wir die Mittel des Klima-Sozialfonds für einen flämischen Klima-Sozialplan. Mit dem flämischen Programm Klimasprung führen wir die Industrie in Flandern bis 2050 zur Klimaneutralität.

Landwirtschaft: strategischer Sektor in Flandern

Flandern strebt eine nachhaltige Zukunft für den Landwirtschafts- und Gartenbausektor an. Wir stärken das Unternehmertum und die Position der Landwirtinnen, Landwirte, Gärtnerinnen und Gärtner anhand rechtssicherer Rahmenbedingungen für Unternehmen, korrekter Preise, eines geringeren Verwaltungsaufwands und weniger unnötigen Regulierungsdrucks. Diese landwirtschaftlichen Tätigkeiten müssen allerdings den ökologischen Grenzen Flanderns entsprechen. Wir entwickeln daher eine Langzeitvision, wie unsere Landwirtschaft und unser Nahrungsmittelsystem bis 2050 aussehen sollen. Die landwirtschaftliche Produktivität steht dabei im Mittelpunkt. Flandern widmet auch dem Zugang von jungen Landwirtinnen und Landwirten, Gartenbauerinnen und -bauern zu landwirtschaftlichen Flächen besondere Aufmerksamkeit. Wir stellen ein interdisziplinäres wissenschaftliches Team zusammen, das die Aufgabe hat, eine Emissionspolitik zu gestalten, die sowohl rechtlich als auch wissenschaftlich

robust ist, und wir arbeiten auf dieser Grundlage an einem programmatischen Ansatz zum Thema Stickstoff.

Blick auf Europa

Flandern ist untrennbar mit dem europäischen Projekt verbunden. Wir setzen auf europäischer Ebene viel stärker auf die Interessen Flanderns. Der Leitgedanke dabei ist die Produktivität, die gleichen Wettbewerbsbedingungen und die Konkurrenzfähigkeit der flämischen Unternehmen. Die Vision „Reisen nach Morgen“ bleibt die Grundlage für unsere Tourismuspolitik. Im Einklang damit setzen wir auf reale Erfahrungen. Wir wollen, dass Besucherinnen und Besucher unsere Region nicht nur *sehen*, sondern auch wirklich *erleben*. Kulturerbe und flämische Meister, Gastronomie, Landschaft, Meer und Wasser sowie unsere Fahrradregion: Mit diesen großartigen Leitfäden wollen wir Flandern ins internationale Rampenlicht rücken.

Dem Wohlstand Raum geben

Eine Spitzenregion für Unternehmen, ein schöner Ort zum Leben, eine Chancenmaschine für Jugendliche: All diese Aktivitäten müssen wir versuchen, auf der begrenzten Fläche, die uns zur Verfügung steht, zu versöhnen. Deswegen müssen wir unseren Raum intelligent organisieren und mehr denn je zusammenarbeiten. Wir sorgen für saubere Luft, reines Wasser und fruchtbaren Boden. Wir versorgen unsere Natur mit Sauerstoff und setzen auf Biodiversität. Wir halten unsere Wasserwege in Schuss und geben Unternehmenden Raum. Und mit einem ländlichen Pakt sowie einer besseren Finanzierung gehen wir strukturell auf die Herausforderungen der ländlichen Gemeinden ein.



2

EIN WARMES
FLANDERN

Wir investieren mehr denn je in Menschen. Dabei können wir nicht ehrgeizig genug sein. Starke flämische Behörden sind Behörden, die sich um jeden in Flandern kümmern. Deshalb investieren wir stark dort, wo der Bedarf am größten ist. Wir engagieren uns für Sozialpolitik und Aktivierung. Wir sorgen dafür, dass alle Fläminnen und Flamen die Möglichkeiten, die Flandern bietet, optimal nutzen. Flandern ist auch ein Ort, wo jeder sich selbst sein können sollte. Gegen Rassismus und Diskriminierung gehen wir konsequent vor.

Prävention und integrierte Pflege

Wir schenken jungen Fläminnen und Flamen besondere Aufmerksamkeit. Von Babys bis zu Studierenden: Sie sind die Zukunft Flanderns. Wir stellen Kinder und Jugendliche in den Mittelpunkt unserer Politik. Wir koppeln das Wachstumspaket an den Gesundheitsindex und investieren mehr in die Kinderbetreuung und die außerschulische Betreuung. Wir kümmern uns auch um unsere älteren Menschen. Wir sorgen dafür, dass jede Flämin und jeder Flame so lange wie möglich zu Hause in ihrer oder seiner vertrauten Umgebung bleiben kann. Deshalb bieten wir denjenigen, die dies benötigen, angepasste, integrierte Pflege und Unterstützung, wobei wir ihre eigenen Entscheidungen respektieren. Durch den Abbau von unnötigem Verwaltungsaufwand sorgen wir dafür, dass sich die Gesundheitsdienstleistenden auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können. Die Prävention ist der Eckpfeiler unserer Sozialpolitik. Wir tätigen erhebliche Investitionen in das psychische Wohlbefinden unserer Jugendlichen und in eine gezielte Jugendhilfe, denn jedes Kind hat ein Recht auf eine sichere (häusliche) Umgebung.

Unsere Schulen als Chancenmaschinen

Unser Bildungssystem gehört zu den besten in Europa. Eine hochwertige Bildung ist denn auch der beste Start, den wir unseren Kindern geben können, um weiterzukommen. Deshalb legen wir die Messlatte hoch und streben Exzellenz an. Wir helfen den Jugendlichen, denen es schwerer fällt, sich in unserem Bildungssystem zurechtzufinden, damit sie diese Hürde dennoch nehmen können. Außerdem geben wir dem Bildungswesen das Vertrauen, das es verdient: Wir unterstützen die Schulen bestmöglich, verringern den Planungsaufwand und haben ein offenes Ohr für die Anliegen des Sektors. Wir investieren in gesundes Schulesen und verbessern die Bezahlbarkeit unserer Bildung. Bildung ist jedoch die Aufgabe aller Mitglieder einer Gesellschaft, und wir richten diesbezüglich einen klaren Appell an die Eltern. Schließlich betonen wir weiterhin die Bedeutung der niederländischen Sprache in unserem Unterricht.

Fokus auf die am meisten Gefährdeten

Obwohl das Armutsrisiko in Flandern sehr gering ist, geben wir uns damit nicht zufrieden. Wir konzentrieren unsere soziale Unterstützung auf die schutzbedürftigste Gruppe der Gesellschaft. Wir wählen einen strukturellen, politikbereichs-übergreifenden Ansatz zur Armutsbekämpfung und betreiben die Armutsbekämpfungspolitik so bürgernah wie möglich.

In Bezug auf unsere Wohnungspolitik arbeiten wir an unserer ersten Priorität: ein bezahlbares, sicheres und qualitativ hochwertiges Dach über dem Kopf für alle Fläminnen und Flamen. Denn jeder verdient ein warmes Zuhause. Bis 2050 müssen in Flandern 450 000 Wohnungen zusätzlich gebaut werden, um der demografischen Entwicklung Rechnung zu tragen. Wir unterstützen Haushalte bei der Suche nach einer Miet- oder Eigentumswohnung und bei machbaren und bezahlbaren energetischen Renovierungen. Wir investieren einen historisch hohen Betrag in den sozialen Wohnungsbau und den flämischen Wohnungskredit. Auf diese Weise sorgen wir dafür, dass auch weniger begüterte Fläminnen und Flamen in Flandern ein Zuhause haben können.





3

GEMEINSAM FÜR
FLANDERN

Flandern vereint sich, wobei die niederländische Sprache und die geteilten Werte und Normen als Bindemittel dienen. Gute Kenntnisse unserer Sprache sind deswegen die Grundvoraussetzung für die Integration von Neuankömmlingen und die beste Garantie für eine erfolgreiche Schullaufbahn und einen Arbeitsplatz.

Flämischer Stolz

Kultur, Kulturerbe, Medien und Jugendarbeit prägen unser flämisches Gemeinschaftsleben und unsere Identität. Sie schaffen Arbeitsplätze, tragen zur Wertschöpfung unserer Wissenswirtschaft bei und inspirieren Millionen von Fläminnen und Flamen. Deshalb lassen wir unsere Kulturhäuser, Festivals und Kunst in dieser Legislatur mehr denn je glänzen. Dabei entscheiden wir uns für eine integrierte Kulturerbepolitik ohne künstliche Grenzen zwischen unbeweglichem, beweglichem und immateriellem Kulturerbe.

Verbindung dank des Vereinslebens

Flandern ist ein Synonym für Sport und umgekehrt. In dieser Amtszeit werden wir dafür sorgen, dass jede Flämin und jeder Flame in ihrer oder seiner Nähe hochwertigen und erschwinglichen Sport betreiben kann. Wir stärken unsere Sportvereine und Sportverbände. Und wir lancieren Flandern als echte Sportnation, indem wir internationale Sportveranstaltungen anziehen. Wir lassen nicht nur Sportvereine blühen, sondern auch alle anderen Vereine. Denn die 1 Million Fläminnen und Flamen, die bereits heute aktiv am Vereinsleben teilnehmen, tragen zu unserem Wohlstand und Wohlbefinden bei und sind somit ein wesentliches Bindeglied in unserer Gesellschaft.

Sprache, Beteiligung und gemeinsame Normen

Die Teilnahme an unserer Gesellschaft ist nicht unverbindlich. Wenn wir eine eng verbundene, warme und wohlhabende flämische Gemeinschaft aufbauen wollen, muss jeder ihren oder seinen Beitrag dazu leisten. Das Gleiche erwarten wir ebenfalls von Neuankömmlingen. Niederländischkenntnisse, gemeinsame Normen und Werte, Arbeit und Beteiligung: Für die Flämische Regierung sind dies die Schlüssel zur vollen Teilhabe an unserer flämischen Gesellschaft. Auch in Brüssel bleibt der Fokus auf die niederländische Sprache der Schwerpunkt der Flämischen Regierung. Wir bauen die flämische Präsenz dort weiter aus und investieren weiter in Bildung, Jugend, Sport und Kultur.

Opfer im Mittelpunkt der Justiz

In dieser Amtszeit gestalten wir die flämische Justiz weiter. Mit einer zentralen Anlaufstelle für Opfer und ihre Angehörigen und einer festen Hand, wo es nötig ist. Außerdem bauen wir weiterhin eine einheitliche flämische Durchsetzung aus, setzen auf Betrugsbekämpfung und stärken die Rolle der lokalen Behörden im Kampf gegen die organisierte Kriminalität.

Zurück zu den Kernaufgaben der Behörden

Die Behörden sind ein integraler Bestandteil der Gesellschaft, aber sie haben auch die flämische Bevölkerung und die Organisationen der Zivilgesellschaft im Blick. Wir treten einen Schritt zurück und geben das Vertrauen und die Verantwortung an alle weiter, die Flandern zu einem besseren Ort machen wollen. In der Politik geht es darum, Ziele in den Vordergrund zu stellen und weniger darum, den Weg dorthin im Detail zu definieren. Anstatt kontrollierender Behörden wird sich Flandern mehr denn je auf seine Kernaufgaben konzentrieren und die Rolle eines Vermittlers übernehmen.

Damit unsere Verwaltungsorganisation besser auf die Herausforderungen von heute und morgen abgestimmt ist, bewegen wir uns auf ein Modell zu, das auf zwei Säulen ruht: stärkere lokale Verwaltungen und unterstützende flämische Behörden. Mithilfe der Referenzregionen reduzieren wir die Anzahl der gemeindlichen Zwischenstrukturen, ohne dass sich die Referenzregionen zu einer neuen Verwaltungsebene entwickeln. Wir halten den Grundsatz der lokalen Autonomie hoch und unterstützen die lokalen Behörden. Besondere Aufmerksamkeit richten wir auf die Herausforderungen im ländlichen Flandern und in Gebieten, die mit großstädtischen Problemen zu kämpfen haben. Darüber hinaus arbeiten wir weiter an der internen Staatsreform. In diesem Zusammenhang streben wir eine effiziente, transparente und einfache Verwaltungskultur an, ohne dabei jemals das Ziel unserer Politik aus den Augen zu verlieren: Flandern zu einem noch besseren Ort zum Wohnen, Arbeiten und Leben zu machen.



VU: Vlaamse Regering
Matthias Diependaele
minister-president van de Vlaamse Regering
Kabinet Martelaarsplein
Martelaarsplein 19, 1000 Brussel

Depotnummer: D/2024/3241/405

